



Pressemitteilung

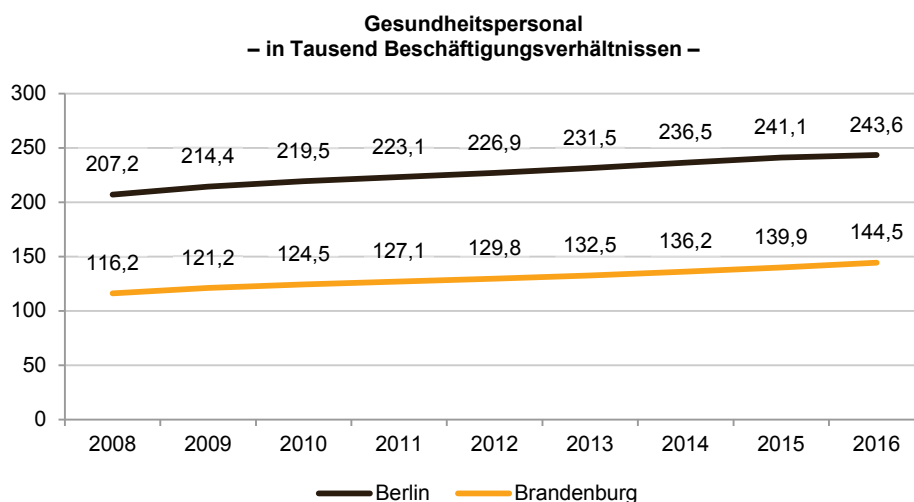
Nr. 174 vom 11. Juli 2018

Seite 1 von 2

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Anstalt des öffentlichen Rechts
Steinstraße 104-106
14480 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de
Telefon: 0331 8173-1753 / -1750
Telefax: 030 9028-4091

Ungebremstes Wachstum der Beschäftigtenzahlen im Berliner und Brandenburger Gesundheitswesen

Im Jahr 2016 war in Berlin jeder fünfte und in Brandenburg jeder vierte Arbeitsplatz im Gesundheitswesen gegenüber 2008 neu geschaffen. Dabei wurden beendete Beschäftigungsverhältnisse im gleichen Zeitraum bereits berücksichtigt. Das teilt das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg bei der Veröffentlichung der Zahlen der Gesundheitspersonalrechnung der Länder für die Jahre 2008 bis 2016 mit.

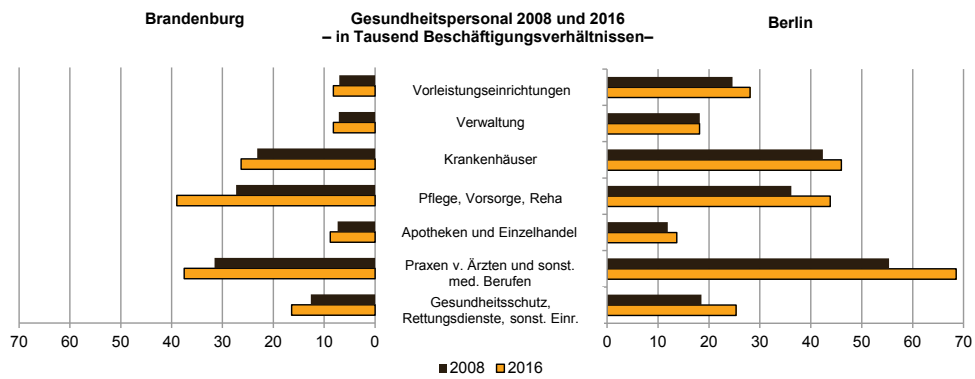
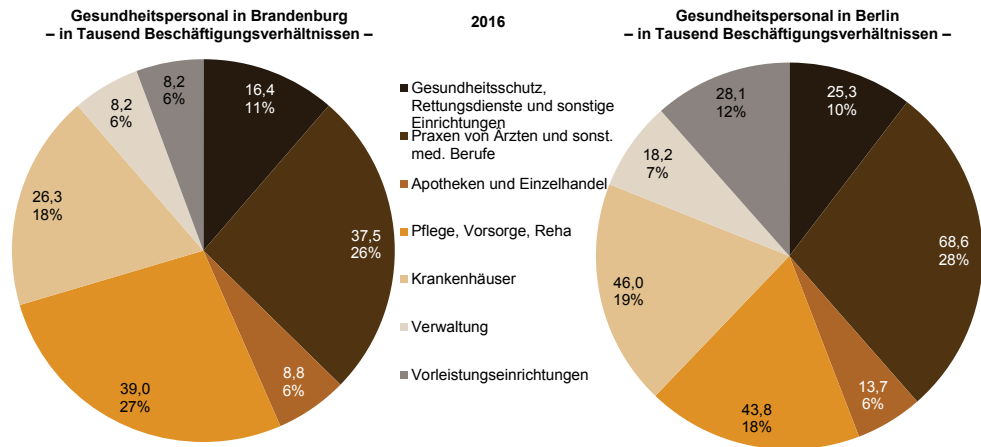


Die Beschäftigungsverhältnisse im Gesundheitswesen nahmen in Berlin und Brandenburg in den unterschiedlichen Bereichen nicht gleichermaßen zu. In Brandenburg dominierten Pflege, Vorsorge und Reha, die 2016 gegenüber dem Vorjahr die stärkste Zuwachsrate von 4,8 Prozent aufwiesen. Dieser Bereich machte mehr als ein Viertel der Beschäftigungsverhältnisse im Gesundheitswesen aus und wuchs auch schon in den vergangenen Jahren am kräftigsten. In Berlin machten Beschäftigte in Praxen der Ärzte, Zahnärzte und sonstigen medizinischen Berufen mit fast 30 Prozent den größten Anteil am Gesundheitspersonal aus. Der Bereich wuchs um über 13 000 Beschäftigungsverhältnisse gegenüber dem Vorjahr und damit am stärksten.

Detaillierte Ergebnisse für alle Bundesländer veröffentlicht die Arbeitsgruppe Gesundheitsökonomische Gesamtrechnungen der Länder (AG GGRdL) unter <http://www.ggrdl.de/>.



Nr. 174 vom 11. Juli 2018
Seite 2 von 2



Über das Datenangebot des Bereiches **Gesundheitsökonomische Gesamtrechnungen** informiert:

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Telefon: 030 9021-3734, Fax: 030 9028-4027

E-Mail: GGR@statistik-bbb.de